Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 6 (1866)
Heft: 23

Rubrik: Mittheilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von allgemeiner Bedeutung ist und einer besondern Beachtung nicht nur von Seite der Mittelschulen, sondern auch der Primarschulen verdient, so lassen wir die Abhandlung in nächster Nummer folgen.

Mittheilungen.

Bern-Stadt. Der Gemeinderath hat in zwei Sitzungen die Frage der Schulreform behandelt und beschlossen, der Gemeinde folgende Anträge zur Genehmigung zu empfehlen:

1) Der Gemeinderath möchte autorisirt werden, in gleicher Weise wie bisher die gedeihliche Entwickelung unserer Primarschulen zu befördern, und insbesondere durch Errichtung neuer Klassen die durchschnittliche Schülerzahl der einzelnen Klassen allmälig auf 45 bis höchstens 50 zu reduziren.

2) Das Schulgeld der sechs untern Klassen der Realschule und der obersten Klasse der Elementarschule derselben, so wie der Gemeindemädchenschule solle auf 5 Fr. per Monat reduzirt werden.

3) Der Beitrag der Gemeinde an die Einwohner-Mädchenschule und an die neue Mädchenschule wird vom 1. Januar 1867 an von 1,500 Fr. auf je 2,500 Fr. erhöht.

4) In organischer Verbindung mit den sechs Primarschulen und als Abschluß derselben soll auf Frühling 1867 durch die Einwohnergemeinde eine vierklassige Gewerbeschule errichtet werden für Knaben, welche das 12. Altersjahr zurückgelegt haben, mit einem jährlichen Schulgeld von 24 Fr.

— In seiner letzten Sitzung hat der bernische Kantonalturnlehrerverein beschlossen, auf nächsten Sommer ein kantonales Jugendturnfest in Bern zu veranstalten. Die in dem dießfälligen Einladungsschreiben an die Schulkommissionen leitenden Gesichtspunkte sind in vorstehendem Bericht über die Verhandlungen des Vereins bereits enthalten, daher wir uns auf Mittheilung der Schlußstelle des genannten Cirkulars beschränken. Sie heißt:

„Vor Allem aus handelt es sich aber darum, ob diese so eben entwickelte Idee eines allgemeinen kantonalen Jugendturnfestes von Seite der maßgebenden Behörden den gehofften Anklang und die erforderliche Unterstützung finde. Wir richten deßhalb hiemit an Sie, Tit.! d. h. an alle Schulbehörden, an deren Anstalten regelmäßig geturnt wird, insbesondere an die Behörden der Mittelschulen, das höfliche Gesuch, bis Mitte Dezember dem unterzeichneten Vereinspräsidenten Ihre sachbezüglichen Entschließungen mittheilen und also anzeigen zu wollen, ob Sie geneigt sind, Ihre Anstalt an besagtem Jugend-

feste Theil nehmen zu lassen. Die Kosten werden den Theilnehmern so gering als möglich gemacht werden, indem namentlich für freies Quartier gesorgt werden soll, so daß ihnen kaum mehr zur Bestreitung übrig bleibt, als die Reisekosten. Bei der hohen Erziehungsdirektion hat diese Idee den gewünschten Anklang gefunden und ihre Hülfe zur Verwirklichung derselben wird nicht ausbleiben.

Der Vorstand."

— (Korresp.) Die verschiedenen Lokalkurse im Arbeitsschulunterricht, welche diesen Herbst im ganzen Kanton von solchen Lehrerinnen, die in Bern am Haupt-Wiederholungskurs Theil genommen hatten, gehalten wurden, waren überall von recht gutem Erfolg und wurden von den Arbeitslehrerinnen auch, so weit es nur immer die Verhältnisse zuließen, bereitwilligst benutzt. Im Schulinspektoratskreis Seeland wurden 10 solche Kurse abgehalten, nämlich in Wyler bei Aarberg, Schüpfen, Meinisberg, Biel, Gerlafingen, Safneren, Twann, Erlach, Kriechenwyl bei Laupen und auf der Süri in der Gemeinde Neueneck. Die Kurse dauerten in der Regel 5 bis 10 Tage mit 30 bis 40 Stunden, an denselben betheiligten sich im Ganzen, außer den Kursleiterinnen, 27 Primarlehrerinnen, 86 Arbeitslehrerinnen und 14 erwachsene Mädchen, zusammen also 127 Theilnehmerinnen, was auf den Kurs durchschnittlich 12 ausmacht. Außerdem wurden die Kurse zahlreich von Mitgliedern des Frauen-Comité's und auch von andern Frauen besucht, die Anfangs mit einigen Vorurtheilen namentlich gegen das Taktstricken und Taktnähen herkamen, dann aber nach und nach sich mit der ganzen Methode aussöhnten und zuletzt recht viel Interesse an der ganzen Sache zeigten. Sicher ist, daß die Abhaltung dieser Kurse in solch einfacher und wenig kostspieliger Weise eine glückliche Idee war und nicht wenig zu Hebung des Arbeitsschulwesens beitragen wird.

Korrespondenz. Mehrere geschätzte Einsendungen mußten für nächste Nummer zurückgelegt werden. Wir bitten daher die HH. Einsender um Geduld.

Die Red.

---

(3) **Anzeige an die Herren Lehrer!**

Bei **A. Aeschbacher**, Buchbinder in Thun, vorräthig:

Schreibhefte zu	3	Bogen,	verschieden linirt,	per Dutzend	à 90	Rp.
" "	3	"	unlinirt,	" "	à 85	"
" "	4	"	unlinirt,	" "	à 1	Fr.
" "	3	"	fein Papier,	" "	à 1	"

Außerdem sind Schulmaterialien und Schulbücher jeder Art fortwährend bei ihm vorräthig und billigst zu beziehen.

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach**, in Steffisburg.
Druck und Expedition: **Alex. Fischer**, in Bern.